

Aufsatzziehung – Vorgangsbeschreibung „Zauberschule“

Die Vorgangsbeschreibung stellt einen Vorgang sprachlich so genau dar, dass derjenige, der die Beschreibung liest, den Vorgang Schritt für Schritt nachvollziehen kann. Vorgangsbeschreibungen umfassen Rezepte, die Beschreibung technischer Vorgänge oder Experimente sowie das Formulieren von Bastelanleitungen. Allen Beschreibungen ist das Anlegen der Material- oder Zutatenliste gemein. Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt außerdem auf der vollständigen und folgerichtigen Ausformulierung eines Vorgangs. Eine Vorgangsbeschreibung sollte gewandt formuliert sein und Wiederholungen bei den Satzanfängen vermeiden. Es gilt, die Reihenfolge der einzelnen Handlungsschritte logisch stringent einzuhalten.

Auf der Suche nach einem motivierenden Schreib Anlass für die Kinder wurde die Idee der „Zauberschule“ geboren, ein komplexes Rahmenthema im Fächerverbund Deutsch und Sachunterricht.

Einleitend werden die Kinder über aufeinander aufbauende Übungen mit den Merkmalen der Vorgangsbeschreibung vertraut gemacht. Die Herstellung des „Kräuterquark des Zauberers Schnippelfix“ rundet diese Einführung in das Thema ab. Nun treten die Kinder in die „Zauberschule“ ein und führen in Dreiergruppen verschiedene Experimente durch, welche im Anschluss als Vorgangsbeschreibungen verschriftlicht werden. In Schreibkonferenzen geben sich die Kinder konstruktive Hinweise zur Verbesserung und überarbeiten ihre eigenen Texte selbstständig. Der Klausenaufsatz gliedert sich in die Anfertigung eines Zauberrutes und die anschließende Beschreibung dieses Vorgangs.

Mit diesen Zauberruten können die Kinder im Anschluss an die Reihen den Nachbarklassen ihre praktizierten Experimente vorführen.

Inhalte der Arbeitsblattsammlung:

1. Wozu braucht man Vorgangsbeschreibungen?

Sinn und Zweck der Vorgangsbeschreibung werden erläutert und an einem ersten praktischen Beispiel verdeutlicht. Anhand einer ersten Vorgangsbeschreibung erstellen die Kinder einen Handumriss, den sie nach Vorgaben farbig gestalten.

2. Merkmale einer Vorgangsbeschreibung

Ein Text führt die wesentlichen Merkmale der Textart auf. Die Kinder kreuzen aus einem Angebot von Aussagen diejenigen an, welche richtig sind und üben, mögliche

Sinnverständnis. Sie schreiben die zutreffenden Aussagen in ihr Heft und beantworten eine weitere Frage zum Text schriftlich. (Mit Lösungsbblatt)

3. Sätze kann man umstellen, um Wiederholungen zu vermeiden

Eine Schwierigkeit beim Verfassen einer Vorgangsbeschreibung besteht darin, Wiederholungen zu vermeiden. Ein guter „Tipp“ ist das Umstellen der Satzglieder. Das wird mit Sätzen rund um Zauberei auf diesem Blatt geübt. (Mit Lösungsbblatt)

4. Erzählung oder Vorgangsbeschreibung?

Ein episch formulierter Text berichtet von der geheimnisvollen Herstellung eines „Kräuterquark, der Tote weckt“. Die Kinder streichen alle Elemente durch (Strophen eines Zaubergedichtes, Gefühlsäußerungen, Landschaftsbeschreibungen und wörtliche Rede), die nicht in eine Vorgangsbeschreibung gehören. (Mit Lösungsbblatt)

5. Vorgangsbeschreibungen schreibt man in der Gegenwartsform

Die Kinder lernen die ich-, du- und man-Form kennen. Sie erhalten den von allen überflüssigen Elementen bereinigten Text des vorigen Blattes. Akteur des Textes ist immer noch der Zauberer Schnippelfix. Die Verben stehen in der Vergangenheit. Die Kinder übertragen den Text in ihr Heft. Dabei ersetzen Sie den Akteur wahlweise durch die ich-, du- oder man-Form und setzen die Verben in die Gegenwartsform. (Mit Lösung)

6. Eine Vorgangsbeschreibung ist durcheinandergeraten

Die Kinder erhalten des Zaubers Quarkrezept als Domino. Alle Teile sind durcheinandergeraten. Sie werden ausgeschnitten und in der richtigen Reihenfolge ins Heft geklebt.

7. Der „Quark, der Tote erweckt“ wird angerührt

Farbige Schritt-für-Schritt-Fotos im Format A4 können an die Tafel geheftet und besprochen werden. Der Vorgang selbst ist bekannt. Anhand der Bilder stellen die Kinder in Gruppen ihren Kräuterquark her.

8. So schreibe ich eine Vorgangsbeschreibung – Schreibrezept

Wie gewohnt erhalten die Kinder ein zur Textart passendes Schreibrezept. Es führt alle erarbeiteten Merkmale auf und fasst Tipps und Tricks zusammen.

9. Eintritt in die Zauberschule

Drei kleine Experimente mit physikalischem Hintergrund werden in Dreiergruppen bearbeitet. Zu jedem Experiment lesen die Kinder einen Erzähltext, bei dem

Schnippelfix, sein Gehilfe Isegrund und die kleine Hexe Miranda beim Zaubern durch ein Fenster beobachtet werden.

Das Vorgehen bei der Gruppenarbeit ist bei dem Experiment dasselbe:

- Die Kinder lassen in ihrem Heft Platz für eine Überschrift.
- Sie formulieren einen Einleitungssatz und schreiben auf, welche Dinge für den Zaubertrick benötigt werden.
- Sie führen das Experiment durch und lassen sich durch den Ausgang überraschen.
- Nach der Durchführung formulieren sie eine Überschrift.
- In Gruppenarbeit ordnen die Kinder zu jedem Experiment eine Bilderfolge. Die Bilder werden untereinander ins Heft geklebt. Mit der noch frischen Erinnerung an das selbst durchgeführte Experiment schreiben die Kinder die einzelnen Handlungsschritte des Vorgangs neben die Bilder.

10. Schreibkonferenz – Kriterien für gute Vorgangsbeschreibungen

Die Kinder erhalten einen Kriterienkatalog mit Bewertungsgrundlagen zur Vorgangsbeschreibung. Dieser korrespondiert eng mit dem Schreibzept. In Kleingruppen lesen sich die Kinder ihre Vorgangsbeschreibungen vor, geben sich konstruktive Hinweise zur Verbesserung und überarbeiten ihre eigenen Texte selbstständig.

11. Klasseaufsatz

Nachdem jedes Kind in der Zauberschule drei Vorgangsbeschreibungen notiert, besprochen und überarbeitet hat, kann der Klasseaufsatz geschrieben werden. Zu einer bereits sortierten Bilderfolge zum Basteln eines Zauberrutes schreiben die Kinder eine komplette Vorgangsbeschreibung.

12. Bewertungsgrundlagen für den Klasseaufsatz

Blatt 12 bietet Ihnen Bewertungsgrundlagen für den Aufsatz, die sich eng an dem für die Kinder bekannten Kriterienkatalog orientieren. Hier werden analog zu den geforderten Kriterien Punkte vergeben. Die Gesamtzahl dieser Punkte wird zur Bewertung des Inhaltes herangezogen. Ergänzt werden die Bewertungsgrundlagen durch Aussagen zum Ausdruck. Hier werden Formulierungen zu Wiederholungen und zum Satzbau angeboten, bei denen nicht Zutreffendes durchgestrichen wird.

Beispielsweise: Deine Beschreibung enthält viele / einige / wenige / keine

Wiederholungen in den Satzanfängen.

Aufsatz: Vorgangsbeschreibung

Bewertungsmuster für

Inhalt			
Deine Überschrift drückt gut aus, um welchen Vorgang es geht.			Punkte / 2
Aus deiner Einleitung geht klar hervor			
• welchen Vorgang du beschreiben wirst.			/ 2
• welche Dinge für den Vorgang benötigt werden.			/ 8
Im Hauptteil deiner Vorgangsbeschreibung hast du			
• den Vorgang in der richtigen Reihenfolge beschrieben. • die gewählte Personalform (ich..., du..., oder man...) eingehalten. • die einzelnen Schritte gut nachvollziehbar beschrieben. • die Zeitform Präsens (Gegenwart) konsequent beibehalten.			/ 2
			/ 2
			/ 2
			/ 2
Für den Schluss hast du einen geeigneten Satz gewählt, der deine Vorgangsbeschreibung gelungen abrundet!			/ 2
Ausdruck			

Dein Bericht enthält viele /einige/ wenige /keine Wiederholungen in den Satzanfängen.

Deine Sätze sind zum Teil grammatisch anspruchsvoll und bestehen aus Haupt- und Nebensätzen.

Deine Sätze sind überwiegend einfach und gut verständlich formuliert.

Inhalt:

Ausdruck:

Gesamtnote:

START



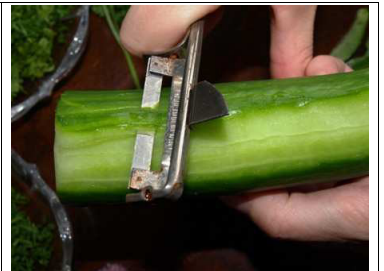
Man braucht:
500g Quark
1 Bund Petersilie
1 Bund Schnittlauch
einige Sonnenblumenkerne
1 Salatgurke
Milch
Salz und Pfeffer



Zu Beginn zerkleinert man
mit einem scharfen Messer
die Petersilie.



Danach wird der Schnittlauch
fein geschnitten.
Es entstehen winzig kleine
Schnittlauchringe.



Jetzt schält man eine
frische Stangengurke.



Die Gurke wird in schmale
Scheiben geschnitten.
Die Scheiben sollten unter
einem Zentimeter dick sein.



Nun werden die Scheiben gewürfelt. Dazu schneidet man sie zwei Mal längs und dann zwei Mal quer.		Anschließend wird der Quark verrührt. Damit er cremig wird, gießt man tröpfchenweise Milch hinzu, bis sich der Quark leicht rühren lässt.	
Daraufhin gibt man den Schnittlauch und die Petersilie in den Quark und rührt sie unter.		Ebenso macht man es mit den Gurkenwürfelchen. Auch sie werden unter den Quark gerührt.	
Abschließend wird der Quark nach Bedarf mit Pfeffer und Salz abgeschmeckt.		Fertig :O) Es ist angerichtet. Guten Appetit !	ENDE NIE!KAO  LERNWELTEN





Guten Appetit !



Wozu braucht man Vorgangsbeschreibungen?

Wenn man einen Vorgang wirklich gut beschreibt, ist er wie eine Gebrauchsanweisung. Die Vorgangsbeschreibung stellt einen Vorgang sprachlich so genau dar, dass derjenige, der die Beschreibung liest, den Vorgang Schritt für Schritt nachvollziehen kann. Vorgangsbeschreibungen sind zum Beispiel Kochrezepte. Sind sie gelungen und gut zu verstehen, kannst du mit ihnen neue Gerichte kochen. Auch Spielregeln sind Vorgangsbeschreibungen. Mit ihnen lernst du, wie ein Spiel gespielt wird. Aufbauanleitungen zu Möbeln sind ebenfalls Vorgangsbeschreibungen. Sie ermöglichen dir als Nichtprofi, neue Möbel zusammenzubauen. Auch Bedienungsanleitungen sind Vorgangsbeschreibungen. Sie zeigen dir, wie du mit neuen Geräten umgehen kannst.

Lies die folgende Vorgangsbeschreibung und führe die Anweisungen Schritt für Schritt in deinem Heft durch!



Du brauchst:

Dein Kästchenheft, ein Lineal, einen Bleistift, einen roten, gelben und grünen Buntstift.

Zu Beginn öffnest du dein Kästchenheft auf der nächsten freien Seite. Nun nimmst du einen Bleistift und dein Lineal zur Hand. Mit diesen Werkzeugen zeichnest du ein Quadrat mit einer Seitenlänge von 17 Zentimetern auf die leere Seite. Wenn das geschehen ist, legst du die Hand in das Quadrat, die nicht deine Schreibhand ist. Jetzt spreizt du deine Finger weit auseinander, denn das erleichtert dir den nächsten Arbeitsschritt. Umfahre deine auf dem Papier liegende Hand langsam mit dem Bleistift. Wenn du sauber gearbeitet hast, ist nun dein Handumriss entstanden. Färbe den Daumen deiner Zeichnung mit dem roten Buntstift ein. Danach färbe den Mittelfinger gelb ein. Der kleine Finger wird grün ausgemalt. Zum Schluss zeichnest du einen Zauberhut auf den Ringfinger. Abschließend bekommt der Zeigefinger ein freundliches Gesicht.

Vergleiche dein Ergebnis mit dem deines Tischnachbarn!



ZAUBERSCHULE

VORGANGSBESCHREIBUNG

Sätze kann man umstellen, um Wiederholungen zu vermeiden

Eine Schwierigkeit beim Verfassen einer Vorgangsbeschreibung besteht darin, Wiederholungen zu vermeiden. Ein guter Trick ist das Umstellen der Satzglieder. Schau dir das Beispiel an und versuche es dann selbst!

Im dunklen Zauberwald zaubert Ewald bis es knallt.
Bis es knallt zaubert Ewald im dunklen Zauberwald.
Zaubert Ewald im dunklen Zauberwald bis es knallt?
Zaubert Ewald bis es knallt im dunklen Zauberwald?



Finde mindestens vier Möglichkeiten, die Sätze umzustellen!

Der Hase unter dem Hut zwick den Zauberer am Kopf.

Finde mindestens drei Möglichkeiten, die Sätze umzustellen!

Ein guter Zauberspruch besteht in der Regel aus gereimten Sätzen.



ZAUBERSCHULE

VORGANGSBESCHREIBUNG

Vorgangsbeschreibungen schreibt man in der Gegenwart. LÖSUNGEN

Der Quark, der Tote erweckt – Ein Rezept in der **ich-Form**

Ich brauche:

.... (Zutatenliste) ...

Ich zerkleinere die Petersilie. Anschließend **hacke ich** auch den Schnittlauch in winzige Ringe. Nun **wird** die Gurke geschält. Gleich darauf **schneide ich** die geschälte Gurke in dünne Scheiben. Als nächstes **werden** die Gurkenscheiben geschickt in kleine Würfel geteilt. Danach **rühre ich** den Quark in eine Schale. Dann **gebe ich** etwas Milch dazu und **rühre** weiter, bis der Quark cremig **wird**. **Ich schütte** die zerkleinerten Kräuter in den Quark. Es **folgen** die Gurkenwürfelchen und eine Hand voll Sonnenblumenkerne. Zum Schluss **vermenge ich** alles und **gebe** nach Geschmack Salz und Pfeffer dazu.

Der Quark, der Tote erweckt – Ein Rezept in der **du-Form**

Du brauchst:

.... (Zutatenliste) ...

Du zerkleinerst die Petersilie. Anschließend **hackst du** auch den Schnittlauch in winzige Ringe. Nun **wird** die Gurke geschält. Gleich darauf **schneidest du** die geschälte Gurke in dünne Scheiben. Als nächstes **werden** die Gurkenscheiben geschickt in kleine Würfel geteilt. Danach **rührst du** den Quark in eine Schale. Dann **gibst du** etwas Milch dazu und **rührst** weiter, bis der Quark cremig **wird**. **Du schüttest** die zerkleinerten Kräuter in den Quark. Es **folgen** die Gurkenwürfelchen und eine Hand voll Sonnenblumenkerne. Zum Schluss **vermengst du** alles und **gibst** nach Geschmack Salz und Pfeffer dazu.

Der Quark, der Tote erweckt – Ein Rezept in der **man-Form**

Man braucht:

.... (Zutatenliste) ...

Man zerkleinert die Petersilie. Anschließend **hackt man** auch den Schnittlauch in winzige Ringe. Nun **wird** die Gurke geschält. Gleich darauf **schneidet man** die geschälte Gurke in dünne Scheiben. Als nächstes **werden** die Gurkenscheiben geschickt in kleine Würfel geteilt. Danach **rührt man** den Quark in eine Schale. Dann **gibt man** etwas Milch dazu und **rührt** weiter, bis der Quark cremig **wird**. **Man schüttet** die zerkleinerten Kräuter in den Quark. Es **folgen** die Gurkenwürfelchen und eine Hand voll Sonnenblumenkerne. Zum Schluss **vermengt man** alles und **gibt** nach Geschmack Salz und Pfeffer dazu.

ZAUBERSCHULE

VORGANGSBESCHREIBUNG

Domino LÖSUNG

START		Man braucht: 500g Quark 1 Bund Petersilie 1 Bund Schnittlauch einige Sonnenblumenkerne 1 Salatgurke Milch Salz und Pfeffer	
Zu Beginn zerkleinert man mit einem scharfen Messer die Petersilie.		Danach wird der Schnittlauch fein geschnitten. Es entstehen winzig kleine Schnittlauchringe.	
Jetzt schält man eine frische Stängengurke.		Die Gurke wird in schmale Scheiben geschnitten. Die Scheiben sollten unter einem Zentimeter dick sein.	
Nun werden die Scheiben gewürfelt. Dazu schneidet man sie zwei Mal längs und dann zwei Mal quer.		Anschließend wird der Quark verrührt. Damit er cremig wird, gießt man tröpfchenweise Milch hinzu, bis sich der Quark leicht rühren lässt.	
Daraufhin gibt man den Schnittlauch und die Petersilie in den Quark und rührt sie unter.		Ebenso macht man es mit den Gurkenwürfelchen. Auch sie werden unter den Quark gerührt.	
Abschließend wird der Quark nach Bedarf mit Pfeffer und Salz abgeschmeckt.		Fertig :O) Es ist angerichtet. Guten Appetit !	ENDE NIE!KAO LERNWELTEN



Gestern schaute ich von draußen in das Häuschen des Zauberers Schnippelfix. Er probierte mit seinen Gehilfen Isegrund und Miranda gerade einen neuen Zaubertrick aus. Alle waren ganz vertieft in ihr Experiment und merkten nicht, dass ich sie beobachtete. Ich erzähle euch nun, was ich gesehen habe.

Die kleine Hexe Miranda füllte ein Wasserglas 4cm hoch mit Wasser. Dann hielt sie das Glas schief und Isegrund schüttete ganz vorsichtig über den Glasrand Öl auf das Wasser. Ich sah genau hin und erkannte nun zwei Schichten übereinander. Die Ölschicht war etwa einen Zentimeter hoch. Zu guter Letzt zog Miranda eine Tintenpatrone aus ihrem Kittel. Isegrund öffnete sie mit einer Stecknadel und tropfte ein bis drei Tröpfchen Tinte in das Glas. Das sah hübsch aus. Nun kam der Zauberer Schnippelfix. Er schwang den Zauberstab, murmelte Beschwörungsformeln und streute mit der linken Hand ein weißes Pulver in das Glas. Was dann geschah, war wahrlich ein magischer Zauber!



Gruppenarbeit für drei Kinder

1. Schreibt eine Einleitung zu Schnippelfix Zaubertrick in euer Heft!
Nehmt euer Schreibrezept zu Hilfe!



- Lasst Platz für eine passende Überschrift!
- Schreibt auf, welche Dinge für diesen Zaubertrick benötigt werden!

Um was es sich bei dem geheimnisvollen Pulver handelt, verraten euch die Zauberbuchstaben auf dieser Seite!

2. Versucht in der Gruppe, den Zaubertrick durchzuführen! Arbeitet gut zusammen, jeder soll etwas zu tun haben!



3. Denkt euch nun eine passende Überschrift für den Zaubertrick aus!